



GEMEINSAM MEHR ERREICHEN

Ihr wollt euch für eine gerechte Welt engagieren und benötigt Informationen, Materialien, Ausstellungen oder Expert*innen zu einem bestimmten Thema?


Beim INKOTA-netzwerk gibt es viele Angebote und Ideen für euch! Vielleicht ist das Passende dabei.


AUSSTELLUNGEN findet ihr hier:
www.inkota.de/mitmachen/ausstellung-ausleihen

Im **INKOTA-WEBSHOP** findet ihr **Aktions- und Infomaterialien** wie Studien, Flyer, Sticker, Poster und vieles mehr zu **Menschenrechten, Fast Fashion, Kleidung & Schuhen** aber auch zu **anderen Themen** – mit vielen Ideen für eure Gruppe oder für eure nächste Aktion: www.webshop.inkota.de

UNSERE THEMATISCHEN ANGEBOTE

» Kleidung & Schuhe

 Die Macht der Verbraucher*innen: Wie können wir uns für eine „saubere“ Bekleidungsindustrie weltweit einsetzen?

 Dreckiges Leder: Leder- und Schuhproduktion in Indien, Bangladesch und Pakistan

» Kakao & Schokolade

» Rohstoffe & Bergbau

» Welternährung & Landwirtschaft

» Kaffee

» Länder & Projekte

SEID DABEI!



Werdet Mitgliedsgruppe
im INKOTA-netzwerk
www.inkota.de/mitgliedsgruppen

Das entwicklungspolitische INKOTA-netzwerk setzt sich seit mehr als 50 Jahren **für eine gerechte und friedliche Welt ohne Hunger und Armut** ein – mit Partnerorganisationen im Globalen Süden und mit Bildungs- und Kampagnenarbeit in Europa.



NEWSLETTER

www.inkota.de/inkota-newsletter

MITMACHEN

www.inkota.de/mitmachen

INKOTA – SPENDENKONTO

IBAN: DE06 3506 0190 1555 0000 10

BIC: GENODE1DKD


Unterstützt unsere Arbeit für eine gerechtere Welt mit einer Spende: www.inkota.de/spenden




INKOTA-netzwerk e. V.
Chrysanthemenstraße 1–3
10407 Berlin

Telefon: 030 42 08 202-0
E-Mail: info@inkota.de
www.inkota.de

1. Vorsitzende: Dr. Magdalena Freudenschuss
Vereinsregisternummer: VR 12602 B AmtsG Charlottenburg
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE 263662401

 @inkota

 @inkotanetzwerk

 @inkotaccc

Gefördert durch Brot für die Welt aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes, die Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit des Landes Berlin sowie durch Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Für den Inhalt dieser Publikation ist allein INKOTA verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Zuwendungsgeber wieder.



VON FAST FASHION ZU FAIR FASHION

Was geschieht derzeit in der globalen Textil-, Bekleidungs- und Schuhindustrie?



UNFALLORT FASHIONINDUSTRIE



Wir dokumentieren Fälle von Arbeitsrechtsverletzungen und Umweltverschmutzung auf <https://textile-incidents.info>



Wie geht es den Menschen, die Leder und Schuhe herstellen? Alles andere als fair: <https://www.youtube.com/watch?v=sQdsXOmz9Ak>



Wir fordern Nachhaltigkeit und Sorgfaltspflichten. www.inkota.de/themen/kleidung-schuhe/kleidung



VON FAST FASHION ZU FAIR FASHION

Vieles beginnt mit dem Wissen:

Wie fair sind dein Sweat-Shirt und deine Schuhe?
Was tun Unternehmen für eine faire Lieferkette?

Veränderung beginnt im gemeinsamen Handeln:

Wie können wir uns für eine „saubere“ Fashion-industrie einsetzen?

www.inkota.de/themen/kleidung-schuhe

MACH MIT

Fair Fashion wird möglich, wenn sich viele engagieren. Ob Workshop, Vortrag oder Podiumsdiskussion – unsere Referent*innen vermitteln **entwicklungspolitische Themen**, berichten über Kampagnen und informieren über die Arbeit unserer Partner*innen im Globalen Süden.

INKOTA setzt sich für eine gerechte Welt ein, in der alle Menschen fair behandelt werden. In **Workshops, Veranstaltungen und Materialien** diskutieren wir über **globale Themen, Menschenrechte bei der Arbeit, faire Kleidung und Schuhe**. Wir wollen dazu motivieren, gemeinsam aktiv zu werden.



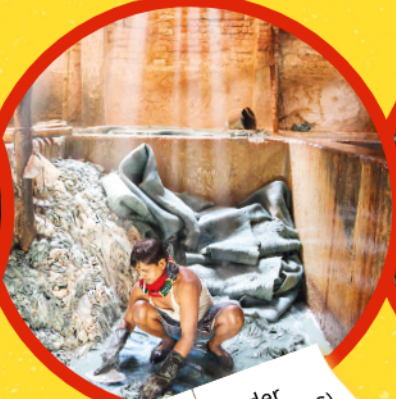
Näher*innen arbeiten bis zu 75 Stunden pro Woche. Für einen Lohn, der nicht zum Leben reicht.

<https://bit.ly/ArbeitsbedingungenSuedasien>



2.700 l Trinkwasser werden für die Herstellung eines T-Shirts aus Baumwolle verbraucht. Soviel Trinkwasser verbraucht ein Mensch in 2 ½ Jahren.

<https://bit.ly/textile-environment>



Chrom gegerbtes Leder und Ewigkeitschemikalien (PFAS) in synthetischen Fasern können das Immunsystems beeinträchtigen und das Krebsrisiko erhöhen.

<https://bit.ly/GesundheitsrisikenStoffe>
<https://bit.ly/GiftImSchuh>



Der Konsum von Kleidung und Schuhen wird 2030* weltweit auf 102 Millionen Tonnen ansteigen. * (2020 waren es 62 Millionen Tonnen) Das entspricht dem Gewicht von 17 Millionen Elefanten.

<https://bit.ly/TextileStrategy>